



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Wirtschaft und Verkehr
Herrn Andreas Rahm, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5081
VORLAGE

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

28. Dezember 2023

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 19. Dezember 2023

TOP 09 Initiative „Working Family“ in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/4909

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der vorgenannte Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 19. Dezember 2023 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Gemäß diesem Beschluss berichte ich über die „Initiative „Working Family“ in Rheinland-Pfalz“ wie folgt:

Das Projekt „Working Family“, das im Rahmen der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025 umgesetzt wird, läuft nunmehr seit drei Jahren.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat das Projekt von Anfang an und damit seit Beginn und inmitten der Corona-Pandemie begleitet. Die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern hat dieses anspruchsvolle und wichtige Thema sehr erfolgreich umgesetzt.

An dieser Stelle soll zunächst kurz auf die aktuelle Tourismusedwicklung eingegangen werden:

Von Januar bis Oktober 2023 buchten 7,6 Millionen Gäste insgesamt 19,9 Millionen Übernachtungen in Rheinland-Pfalz. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2022 waren dies 8,6 Prozent mehr Gäste und 5,6 Prozent mehr Übernachtungen. Das Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019 konnte damit fast erreicht werden.

Diese positiven Entwicklungen haben sich die rheinland-pfälzischen Gastgeberinnen und Gastgeber verdient. Die Zimmer sind gut gebucht und die Tische im Restaurant begehrt.



Auf der anderen Seite gibt es jedoch auch die Erfahrung, dass Restaurants zusätzliche Ruhetage einlegen müssen, weil keine Kellnerin oder kein Koch verfügbar ist. Fehlende Fachkräfte sind - nicht nur in der Gastronomie - das größte Risiko für die Wertschöpfung.

Das Projekt „Working Family“ setzt an dieser Stelle an und passt in diese herausfordernde Zeit. Ziel ist es, „Familienunternehmen zum starken Rückgrat der Tourismuswirtschaft zu entwickeln“. Es handelt sich um eine innovative und zukunftsorientierte Marketingmaßnahme, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Mit frischen Ideen und qualifizierten Unternehmen wird für Familienbetriebe als attraktive Arbeitgeber, für die Freude bei der Arbeit im familiengeführten Hotel- oder Restaurantbetrieb und nicht zuletzt für die gesamte Branche geworben.

„Working Family“ charakterisiert in nur zwei Worten, was die meisten gastronomischen Betriebe ausmacht: Arbeit mit Familienanschluss. Die Werte der „Working Family“ sind familiär, wertschätzend, respektvoll, teamorientiert, leidenschaftlich, offen, vielfältig, familienfreundlich und kommunikativ.

Das Netzwerk ist über die Jahre stetig gewachsen:

Landesweit haben sich inzwischen 62 Familienbetriebe zusammengeschlossen. Sie planen in gemeinsamen Workshops und Schulungen aufmerksamkeitsstarke Aktionen, um potenzielle Bewerber auf das Netzwerk und die vielfältigen Berufe für Einsteiger, Quereinsteiger und Fachkräfte in den Familienbetrieben hinzuweisen. Der Konsens aller Mitgliedsbetriebe und das große Engagement bei allen Treffen und Aktionstagen sind sehr entscheidend.

Die Internetplattform www.working-family.de besteht seit 2022 und ist zentraler Bestandteil des Netzwerks. Als Schnittstelle bündelt sie Informationen für Interessierte und stellt Kommunikationsmaterialien für die Mitglieder zur Verfügung.

Mit der Stellenbörse werden motivierte Mitarbeiter, Fachkräfte, Quereinsteiger sowie auch Praktikanten und Auszubildende gesucht. Im passwortgeschützten Bereich stehen Mitgliedsbetrieben viele Materialien rund um Mitarbeiterbindung und -führung, Onboarding und Marketing zur Verfügung.

Mit der Förderung wurden des Weiteren vor allem die Marketingmaßnahmen und Netzwerk-Aktionen unterstützt. Dazu zählen Imagefilme, Podcasts, Aktionstage, Social Media Kampagnen etc.

Eine besonders medienwirksame und erfolgreiche Aktion ist die von der IHK initiierte „Night of Talents“, die im November 2023 zum zweiten Mal stattgefunden hat. Die „Working-Family-Betriebe“ öffneten ihre Türen für potenzielle Mitarbeiter, zeigten ihre



Arbeitswelt und informierten Schüler, Eltern sowie Quereinsteiger über mögliche Berufe, Ausbildungsinhalte und Wirkungsbereiche. Ziel dieser Aktion war es, die Berufe und Entwicklungschancen im Gastgewerbe erlebbar zu machen. Der Aktionstag wurde medial intensiv flankiert. Ein Betrieb konnte durch die Teilnahme unmittelbar drei neue Auszubildende anwerben. Das zeigt, wie erfolgreich das Format ist.

Finanziell hat das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau das Projekt Working Family von 2021 bis 2023 mit insgesamt rund 300.000 Euro unterstützt. Über 2023 hinaus steht es auf eigenen Füßen. Das MWVLW führt jedoch aktuell Gespräche mit der IHK zu Möglichkeiten, weiterhin unterstützend tätig zu sein - in der Überlegung ist unter anderem, den Projektansatz auf andere Branchen zu erweitern.

Das Projekt „Working Family“ beweist, dass in Rheinland-Pfalz viele intelligente, engagierte und zukunftsorientierte Unternehmerinnen und Unternehmer unterwegs sind. Die Landesregierung möchte diese motivieren, auch weiterhin so agil und kreativ zu sein und wird sie dabei unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Petra Dick-Walther
-Staatssekretärin-